Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Tudeh-Info

Informationsblatt der Tudeh Partei Ira

08. März 2026 Nr. 170
http://www.tudehpartyiran.org
E-Mail: dabirkhaneh_hti@yahoo.de

Erklärung des Zentralkomitees der Tudeh Partei Iran anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März:

Nieder mit Krieg und Kolonialismus, es lebe der Frieden, die Freiheit und die Gleichheit!

Das Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran übermittelt anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März allen fortschrittlichen Frauen weltweit, insbesondere den bewussten und mutigen Frauen unseres Landes, die unter schwierigsten Bedingungen und im Schatten der brutalen und ununterbrochenen Bombenangriffe des amerikanischen Imperialismus und des verbrecherischen israelischen Regimes leben und die Heimat, die Menschenwürde und das „Leben“ verteidigen, seine Grüße.

Der Kampf für die Befreiung der Frauen ist so alt wie die Menschheitsgeschichte selbst und hat im Rahmen des allgemeinen Kampfes für eine bessere und würdigere Welt schreckliche Hürden überwunden. Die sozialen Frauenbewegungen in verschiedenen Ländern der Welt haben zusätzlich zu den Schwierigkeiten der allgemeinen sozialen Bewegungen noch ihre eigenen Herausforderungen und Schwierigkeiten erlebt.

Der Internationale Frauentag, diese wertvolle Tradition der weltweiten Solidarität von Frauen auf dem Weg zur Gleichberechtigung und zur Befreiung von rückständigen gesellschaftlichen Normen, ist nicht spontan und im luftleeren Raum entstanden. Die Widmung eines besonderen Tages anlässlich des Kampfes der Frauen war das Ergebnis eines langen, geeinten und mutigen Kampfes von Arbeiterinnen und fortschrittlichen Frauen weltweit. Tapfere Frauen, die sich vor über einem Jahrhundert gegen das kapitalistische System erhoben, um ihre Rechte zu erlangen, und die zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen besonderen Kampf der Frauen gegen das räuberische kapitalistische System und für die Gleichberechtigung mit den Männern führten. So widmete die Zweite Weltkonferenz der Sozialistischen Frauen am 27. August 1910 in Kopenhagen erstmals einen besonderen Tag der Frauenfrage und rief alle sozialistischen Frauen verschiedener Länder dazu auf, sich für die weltweite Einführung eines solchen Tages einzusetzen.
Die globale Frauenbewegung hat seither einen verschlungenen Weg beschritten und bedeutende Erfolge im Kampf gegen sexuelle Unterdrückung und für die Gleichberechtigung von Mann und Frau erzielt, ebenso im Kampf gegen geschlechtsspezifische Unterdrückung und gegen rückständige gesellschaftliche Normen und im Rahmen des Kampfes gegen Klassenunterdrückung. Die globale Frauenbewegung und ihre Errungenschaften, die im 20. Jahrhundert unter Feuer, Blutvergießen und zwei verheerenden Weltkriegen litten, stehen heute im 21. Jahrhundert erneut vor großen Herausforderungen: der fortschreitenden Krise des kapitalistischen Systems, dem Aufkommen und der Ausbreitung des Faschismus in verschiedenen Ländern und der Kriegstreiberei des Imperialismus.

Selbstbewußte und mutige Frauen des Iran!
Die Frauen und die Bevölkerung unseres Landes haben schwere Monate durchgemacht. Im Januar wurden Proteste gegen die verheerende Politik des religiösen Obrigkeitsregimes von den Sicherheitskräften blutig und brutal niedergeschlagen. Tausende Landsleute wurden getötet, Tausende verhaftet und gefoltert, die meisten von ihnen junge Frauen und Jugendliche.

Vor acht Tagen (am 28. Februar) begann die Aggression der Streitkräfte des amerikanischen Imperialismus und des rassistischen und faschistischen Regimes Israels gegen den Iran, die bis heute mit voller Wucht andauert. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die ersten Opfer aller Kriege, überall und zu jeder Zeit, Frauen und Kinder sind. 165 unschuldige Grundschülerinnen in Minab wurden durch einen Raketenangriff des amerikanischen Imperialismus getötet. Diese jungen Mädchen unseres Landes gehörten zu den ersten Opfern des aggressiven und imperialistischen Krieges der Vereinigten Staaten und Israels gegen den Iran. Ein Krieg, der kurz als „die Grausamkeit des Kapitalismus“ bezeichnet werden kann.

Der amerikanische Imperialismus und das verbrecherische israelische Regime hegen schreckliche Träume für unser Heimatland und unser Volk und setzen nun alles daran, diese Alpträume Wirklichkeit werden zu lassen. Die ununterbrochenen, aggressiven und verbrecherischen Angriffe der Streitkräfte dieser beiden grausamen Regime des Jahrhunderts auf den Iran haben bisher Tausende Tote und Verletzte in unserem Heimatland gefordert und große Teile der Infrastruktur des Landes zerstört. Der amerikanische Imperialismus und die israelischen Faschisten schrecken vor keinem Verbrechen zurück und wollen den Iran und sein Volk vernichten. Sie stellen sich einem fähigen und starken Iran in der Region entgegen und versuchen, das Land militärisch und psychologisch in die Knie zu zwingen, indem sie Menschen, Städte und Infrastruktur bombardieren. Gleichzeitig greifen sie durch interventionistische, provokative und spaltende Aktionen sowie durch die Einbindung gefälschter und käuflicher Optionen aus dem Ausland die nationale Einheit gegen die Aggressoren an und versuchen das Land in langwierige ethnische und religiöse Kriege (wie in Libyen und Syrien) und den Zerfall des Landes zu treiben.

Imperialisten und Faschisten wollen den Iran spalten. Doch sie haben die Situation falsch eingeschätzt. Das Geheimnis des Überlebens des Irans und seine uralte Kultur im Laufe der Jahrtausende liegt seit jeher in der inneren Solidarität und dem Zusammenhalt des iranischen Volkes. Trotz ihrer Opposition und ihres tiefen Hasses gegen die Regierung der Islamischen Republik zögern die aufgeklärten Menschen und mutigen Frauen des Irans keinen Augenblick, das Vaterland, die territoriale Integrität und die nationale Souveränität des Landes zu verteidigen. Sie wissen genau, dass die autoritäre Regierung der Islamischen Republik dieses Land für eine beschränkte Zeit regieren wird und im Zuge des allgemeinen Kampfes des iranischen Volkes, früher oder später einer Volksregierung weichen wird. Regierungen kommen und gehen, doch das Vaterland und sein Volk bleiben und müssen bleiben.

Frieden ist in der gegenwärtigen Situation die wichtigste Priorität des Landes. Die Weltöffentlichkeit muss mobilisiert werden, um die militärische Aggression des amerikanischen Imperialismus und des verbrecherischen Staates Israel gegen den Iran zu beenden und einen sofortigen Waffenstillstand zu erreichen. Den ausländischen Kolonialisten und Plünderern muss Frieden aufgezwungen werden.

Die Tudeh Partei Iran ruft die nationalen und fortschrittlichen Kräfte im Iran sowie alle friedliebenden Kräfte und Menschen weltweit dazu auf, ihre gesamte Kraft, ihre Möglichkeiten und ihre Kapazitäten zu nutzen, um die Friedensbewegung auf globaler Ebene zu formen und auszuweiten. Unsere Partei setzt sich mit all ihren vorhandenen Mitteln dafür ein. Der Kampf für Frieden und Deeskalation auf globaler Ebene ist heute zu einem prägenden Merkmal für die fortschrittlichen Menschen und Kräfte der Welt geworden. In der heutigen turbulenten Welt ist der Kampf für den Frieden zudem Teil des Kampfes gegen den Imperialismus geworden.

Iranische Frauen – Bewusste Kämpferinnen!
Das Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran sendet allen iranischen Frauen, Müttern und Mädchen, die sich in diesen schwierigen Zeiten auf vielfältige Weise ehrenhaft für die Verteidigung des Vaterlandes und der nationalen Souveränität, der Menschenwürde und die Heilung und Linderung des dem iranischen Volk zugefügten Leids einsetzen, seine Grüße und fühlt sich in dieser sensiblen Lage aufrichtig an Ihrer Seite.
Das iranische Volk wünscht sich Frieden, um die Zukunft seines Landes weise und ohne Druck und Einmischung von außen gestalten zu können. Im Schatten des Friedens gedeihen zivilgesellschaftliche, soziale und freiheitsorientierte Bewegungen, darunter auch die iranische Frauenbewegung. Die iranische Frauenbewegung wird ihren heldenhaften Kampf für Gleichberechtigung und Freiheit von geschlechtsspezifischer und klassenbedingter Unterdrückung zweifellos fortsetzen.

- Ehre und Hochachtung allen unterdrückten, aber mutigen Frauen Irans, die unter diesen höllischen Bedingungen das „Leben“ verteidigen.
- Die Gefängnistüren müssen für alle weiblichen politischen, ideologischen und zivilen Gefangenen geöffnet werden. Alle politischen, ideologischen und zivilen Gefangenen Irans müssen unverzüglich und bedingungslos freigelassen werden.
- Es lebe der Frieden und die Friedensbewegung weltweit.
- Nein zu Krieg – nein zu Diktatur!

Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran
8. März 2026

(Übersetzt ins Deutsche aus der Webseite der Tudeh Partei Iran, 08. März 2026, www.tudehpartyiran.org)